

Homes of Hope

Eines unserer Ziele bei **Go Ahead!** ist es, Menschen in Deutschland auf die Lebensbedingungen von Kindern in Ländern der Dritten Welt aufmerksam zu machen. Neben Vorträgen und persönlichen Gesprächen ist ein wichtiges Mittel hierzu das direkte Sehen und Erleben dieser für uns eigentlich unvorstellbaren Realität.

Durch das „Homes of Hope“(HoH) Projekt verbinden wir Aufklärungsarbeit mit direkter Hilfe in Südafrika. **Go Ahead!** führt regelmäßig (zweimal im Jahr, jeweils in den Uni-Semesterferien) eine Gruppe von 10 jungen Menschen nach Südafrika, wo sie bei einem unserer etablierten Partnerprojekte, „Gods Golden Acre (GGA)“ in KwaZulu-Natal arbeiten und leben werden. Während ihres 4-wöchigen Aufenthalts wird die Gruppe in Zusammenarbeit mit GGA's „Building Team“ ein Haus für eine bedürftige Familie in einem der umliegenden Dörfern bauen und einen Einblick in die Arbeit einer NGO in Afrika bekommen. Das Building Team besteht aus Freiwilligen und Einheimischen, die auf GGA arbeiten.

Zusammengefasst kann man sagen: Das HoH Projekt ist eine *Study Tour*, deren Ziel es ist, jungen Menschen in Deutschland die **Gründe und Auswirkung von Armut** näher zu bringen.

Kultureller Austausch

Neben dem Bau einer dringend notwendigen Unterkunft liegt ein Schwerpunkt auf dem interkulturellen Austausch. Durch die Arbeit bei GGA und **Besuche anderer Entwicklungshilfeprojekte** kommen junge Deutsche in Kontakt mit Einheimischen und lernen so die **Eigenarten beider Kulturen** kennen. Hierzu arbeiten wir ebenfalls mit Projekten vor Ort zusammen, die wir von **Go Ahead!**, selbst besucht haben und von denen wir sehr beeindruckt waren. Wir sind uns sicher, dass sie auch bei Dir bleibende Eindrücke hinterlassen werden. So bekommst Du den Teil Südafrikas zu sehen, der Touristen verborgen bleibt. Am Ende des Aufenthaltes steht eine Evaluation der gesammelten Erfahrungen.

Ablauf der Study-Tour

Die Arbeit bei „God's Golden Acre“, der Hausbau, wird etwa 4 Wochen in Anspruch nehmen. Während dieser Zeit wird die Gruppe ihre Arbeit jeden Morgen um 8 aufnehmen und bis ca. 16 Uhr arbeiten. Unter professioneller Anleitung wird dann in den atemberaubenden Tälern KwaZulu-Natals ein Haus für bedürftige Familien vom Boden bis zum Dach hochgezogen. Natürlich gibt es Frühstücks- und Mittagspausen. Wir haben mit den 3 Wochen mehr als ausreichend Zeit um das Haus fertig zustellen, sodass es auf der Baustelle nicht zu Zeitdruck kommen wird. Nach der Arbeit bleibt auch immer noch Zeit, die Weitläufigkeit des Geländes von GGA zu genießen, oder die vielen Freiwilligen, die auf GGA arbeiten und wohnen kennen zu lernen.

Es wäre natürlich eine Schande mit Dir nach Südafrika zu fliegen und Dir die atemberaubende Schönheit der Landschaft vorzuenthalten. Die wunderschöne Natur der Drakensberge, die endlose Küste des Indischen Ozeans oder die wilden Tiere – Afrika hat es geschafft, bisher fast jeden in den Bann zu ziehen!

Es sind daher auch Wochenendausflüge vorgesehen. Hier wirst Du die anderen Mitglieder der Gruppe noch besser kennen lernen und sicherlich gute Freundschaften schließen. Diese vier Wochen in Südafrika werden jedem Teilnehmer ein Leben lang in Erinnerung bleiben!

Um schon vor dem Abflug Deine Mitstreiter kennen zu lernen und um den Ablauf und das Programm der Tour zu besprechen, werden wir Dich zu einem **obligatorischen Vorbereitungstreffen (VBT)** einladen. Dieses wird vom 7.12. bis 9.12.07 im ‚Vogtschen Hof‘ bei Kassel stattfinden. Hierfür musst Du mit Kosten in Höhe von 37,50€ rechnen. Genauere Infos erhältst Du mit unserer Zusage. Auf dem VBT könnt ihr euch gerne mit euren Vorstellungen und Anregungen einbringen. Außerdem werden wir Dich auf Besonderheiten der Zulu Kultur aufmerksam machen um zumindest die größten Fettnäpfchen zu meiden.

Von allen Bewerbern erwarten wir fundierte Englischkenntnisse. Viel wichtiger sind jedoch das Interesse am afrikanischen Kontinent und die Motivation, Armut bekämpfen zu wollen.

Finanzierung

Die Gruppe finanziert den Hausbau komplett selber. Das bedeutet, dass die erste und zunächst größte Hürde darin besteht, in Deutschland Spenden zu sammeln. Für die Baumaterialien fallen pro Haus Kosten in Höhe von etwa 4000€ an, die es mit den anderen Teilnehmern zu sammeln gilt!

Go Ahead! ist ein gemeinnütziger Verein und kann daher keine finanziellen Mittel zur Verfügung stellen. Es empfiehlt sich also den eigenen Anteil an den Baukosten durch im Vorfeld gesammelte Spenden zu finanzieren. Du wirst überrascht sein, wie schnell man durch Engagement für eine gute Sache einen solch scheinbar hohen Betrag zusammenbekommt. Erfahrungsberichte sowie einige wichtige Anmerkungen zu den Spenden findest Du hier.

Mit Flug und Unterkunft kommt man auf einen Betrag von €1500 bzw. 1700. Eine detaillierte Auflistung der Kosten findest Du ebenfalls in Kürze hier.

Bewerbung

Hast Du Lust bekommen selber ein Haus in Südafrika zu bauen? Dann bewirb dich bis zum 11.11.07 via E-Mail bei c.bader@goahead-organisation.de

Das Anmeldeformular findest Du auf unserer Homepage unter:

http://www.goahead-organisation.de/projekte/homes_of_hope

Direkt:

http://www.goahead-organisation.de/e246/e339/e503/goahead_hoh_bewerbungsbogen01.doc

Ein Rat aus Erfahrung: Lass Dir die Chance nicht entgehen!

Achtung: Leider haben wir für die Vorbereitung des HoH März 2008 wenig Vorlaufzeit. Die Qualität des gebotenen Programms leidet nicht darunter, jedoch hast Du wenig Zeit den Betrag zu sammeln. Du wirst Dich also ins Zeug legen müssen, wenn Du dabei sein möchtest. Mach Dir früh Gedanken, wie Du den Betrag aufbringen möchtest, damit Du möglichst schnell nach unserer Zusage loslegen kannst.